

Satzung
über die erste Verlängerung einer Veränderungssperre in Mönchengladbach
(Gebiet zwischen Landscheidung/Umgehungsbahn, Brunnenstraße und Landgrafenstraße)
vom 6. November 2009

(Abl. MG S. 192)

Auf Grund der §§ 14 Abs. 1, 16 und 17 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018), in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV. NRW. S. 380) - SGV. NRW. 2023 -, wird gemäß Beschluss des Rates der Stadt Mönchengladbach vom 6. November 2009 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Die Geltungsdauer der „Satzung über eine Veränderungssperre in Mönchengladbach (Gebiet zwischen Landscheidung/Umgehungsbahn, Brunnenstraße und Landgrafenstraße)“ vom 12. Juni 2008 (Abl. MG S. 113), die sich auf den Teil im Stadtbezirk Stadtmitte, Gebiet verlaufend entlang Gemarkung MG - Land, Flur 48, südwestliche Seite der Landgrafenstraße, südöstliche Grenze des Flurstückes 155 sowie östliche Grenze des Flurstückes 160 und südliche Grenze des Flurstückes 160 in Verlängerung bis zum Flurstück 74, entlang der östlichen Grundstücksgrenze des Flurstückes 74 bis zur Südspitze des selbigen Flurstückes, nordöstlich der Trasse der Umgehungsbahn, nördlich des Flurstückes 73 bis zur Wegeparzelle Gemarkung MG - Land Flur 46, Flurstück 66, östlich der Flurstücke 83, 39, 38, 37, 69, 68, 84, 85, 64, Gemarkung MG - Land Flur 46 sowie entlang einer Verbindungslinie zwischen der Kabelstraße und der Landgrafenstraße südlich des Gebäudes auf der Gemarkung MG - Land, Flur 48 Flurstück 160 erstreckt, wird über den 25. November 2009 hinaus verlängert.

§ 2

Diese Satzung tritt am 25. November 2009 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 25. November 2010 außer Kraft. Die Satzung tritt vor diesem Zeitpunkt außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das in § 1 bezeichnete Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist.